

2004

Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.

Steuernummer

11

1

04

Vorg.

Eingangsstempel

☐ Einkommensteuererklärung  
☐ Antrag auf Festsetzung der  
 Arbeitnehmer-Sparzulage

☐ Erklärung zur Feststellung des  
 verbleibenden Verlustvortrags

An das Finanzamt

Steuernummer

bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

☐ Ich rechne mit einer Einkommen-  
 steuererstattung.

99 10

## Allgemeine Angaben

Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: **Ehemann**

Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

40

Post-  
empfänger

Anschrift

69

Zeile

2

Name

3

Vorname

4

Geburtsdatum

Religion

Ausgeübter Beruf

5

Straße und Hausnummer

6

Postleitzahl, derzeitiger Wohnort

7

Verheiratet seit dem

Verwitwet seit dem

Geschieden seit dem

Dauernd getrennt lebend seit dem

8

Ehefrau: Vorname

9

ggf. von Zeile 2 abweichender Name

10

Geburtsdatum

Religion

Ausgeübter Beruf

11

Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)

12

Nur von Ehegatten auszufüllen:

☐ Zusammen-  
 veranlagung

☐ Getrennte  
 Veranlagung

☐ Besondere Veranlagung für  
 das Jahr der Eheschließung

 Wir haben Gütergemeinschaft  
 vereinbart ☐ Nein ☐ Ja

99

17

13

14

Bankverbindung

Bitte stets angeben!

Art der Steuerfestsetzung

15

Kontonummer

Bankleitzahl

10

Alter

A

B

Religion

A

B

16

Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

11

von

bis

 Dauer der  
 KISTL-  
 Pflicht  
 von Monat  
 bis Monat  
**A**  
**B**

17

Kontoinhaber

Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)

 lt. Zeilen  
 2 u. 3 oder:

77

von

bis

78

von

bis

18

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern

73

Angaben  
zur Er-  
stattung

83

Bescheid ohne  
Anschrift  
Ja = 1

19

Name

74

Veran-  
lagungs-  
art

75

Zahl d. zusätzl.  
Bescheide

20

Vorname

70

nichtamtlicher Vordruck  
Ja = 2

21

Straße und Hausnummer oder Postfach

22

Postleitzahl, Wohnort

## Unterschrift

Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.

 Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach  
 bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kind-  
 schaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde  
 mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

 Datum, Unterschrift(en)  
 Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten von beiden – zu unterschreiben.

	Steuernummer			
Zeile	<b>Einkünfte im Kalenderjahr 2004</b> aus folgenden Einkunftsarten:			
29	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage L	
30	<b>Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage GSE	
31	<b>Nichtselbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) lt. Anlage N für Ehefrau	
32	<b>Kapitalvermögen</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP Die gesamten Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1 421 €, bei Zusammenveranlagung 2 842 € (zur Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen und bei vergüteter Körperschaftsteuer bitte Anlage KAP abgeben).	
33	<b>Vermietung und Verpachtung</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) V Anzahl	
34	<b>Sonstige Einkünfte</b>	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage SO Private Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücks- und Wertpapierveräußerungen, wurden nicht getätigt. führten insgesamt zu einem Gewinn von weniger als 512 €, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 512 € (bei Verlusten bitte Anlage SO abgeben).	
<b>Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums</b>				
35		Anzahl		Anzahl
36	lt. Anlage(n) Kind		lt. Anlage(n) AUS	lt. Anlage(n) FW
<b>Sonstige Angaben und Anträge</b>				99 18
37				
38	<b>Einkommensersatzleistungen</b> , die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 20 oder 21 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügter Bescheinigung			120 Stpfl. / Ehemann 121 Ehefrau € €
39	<b>Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland</b>			
40	Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Mini-Jobs – (Bescheinigung der Bundesknappschaft beifügen)			200 vom 2004 201 bis 2004 202 €
41	Art der Tätigkeit			
42	Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt			205 vom 2004 206 bis 2004 207 €
43	Art der Tätigkeit			
44	<b>Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen im Inland</b>			
45	Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen (lt. beigefügter Rechnung des Dienstleisters und Nachweis der Zahlung durch Beleg des Kreditinstituts)			210 €
46	Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 40 bis 45: Name, Vorname, Geburtsdatum Es bestand ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person			
47	Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten: Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 39 bis 45 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt			%
48	Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 4 sowie die Zeilen 42, 43, 45 bis 54 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt			%
49	Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2004: Im Inland ansässig			vom 2004 bis 2004
50	Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 50 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Nachweise bitte beifügen)			122 €
51	In Zeile 51 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG			177 €
52	Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die auf Antrag als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt werden: Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte			124 € 126 Länderschlüssel
53	In Zeile 53 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG			177 €
54	<b>Nur bei im Ausland ansässigen steuerpflichtigen Personen:</b>			
55	<input type="checkbox"/> Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.			
56	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.		<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.	
57	<b>Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern:</b>			
58	<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.			
59	<b>Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:</b>			
60	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.			

Steuernummer				99	52
Zeile	<b>Sonderausgaben</b>				
63	<b>Arbeitnehmeranteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag</b> und / oder befreiende Lebensversicherung sowie andere gleichgestellte Aufwendungen (ohne steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers) – in der Regel der Lohnsteuerbescheinigung zu entnehmen –			EUR	EUR
64				30 Stpfl. / Ehemann	31 Ehefrau
65	<b>Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31. 12. 1957 geboren sind:</b> <b>Zusätzliche freiwillige Pflegeversicherung</b> (nicht in Zeilen 64 und 68 enthalten)			82	87
66					
67	<b>Freiwillige Angestellten-, Arbeiterrenten-, Höherversicherung</b> (abzüglich steuerfreier Arbeitgeberzuschuss) sowie Beiträge von <b>Nichtarbeitnehmern</b> zur Sozialversicherung			41 Stpfl. / Ehegatten	
68	<b>Kranken- und Pflegeversicherung</b> (abzüglich steuerfreier Zuschüsse, z. B. des Arbeitgebers; ohne Beträge in den Zeilen 64 und 65)	2004 gezahlte Beiträge	2004 erstattete Beiträge	40	
69	<b>Unfallversicherung</b>			42	
70	<b>Haftpflichtversicherung</b> (ohne Kasko-, Hausrat- und Rechtsschutzversicherung)			43	
71	<b>Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht, Kapitallebensversicherungen</b> mit mindestens 12 Jahren Laufzeit (ohne Beträge in Zeile 64 und ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 74 geltend gemacht werden)			46	
72	<b>Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht, Risikolebensversicherungen</b> (ohne Beträge in Zeile 64 und ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 74 geltend gemacht werden)			44	
73	<b>Altersvorsorgebeiträge</b>				
74	Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. <b>Anlage AV</b> geltend gemacht			<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau
75					
76	<b>Renten</b>	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	11 tatsächlich gezahlt	12 abziehbar	%
77	<b>Dauernde Lasten</b>	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	10		
78	<b>Unterhaltsleistungen</b> an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. <b>Anlage U</b>			39	
79	<b>Kirchensteuer</b>		13 2004 gezahlt	14 2004 erstattet	
80	<b>Steuerberatungskosten</b>			16	
81	<b>Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung</b>	Art der Ausbildung			
82	Art und Höhe der Aufwendungen			17	
83					
84	<b>Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung</b> innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		
85	Von den Zuwendungen in Zeile 84 sollen in 2004 berücksichtigt werden			27	
86	2004 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden			28	
87	<b>Zuwendungen an Stiftungen</b> (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 86)	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		
88	<b>Zuwendungen</b> (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 87) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke		+	18	
89	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke		+	19	
90	<b>Zuwendungen</b> an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)		+	20	
91	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)		+	70	
92					
93	<b>Verlustabzug</b>				
94	Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2003 festgestellt für			<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau
95	<b>Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2003</b> Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2004 soll folgender Gesamtbetrag nach 2003 zurückgetragen werden				
96					
97					
98					
99					
100					
101					
102					
103					
104					
105					
106					
107					
108					
109					
110					
111					
112					
113					
114					
115					
116					
117					
118					
119					
120					
121					
122					
123					
124					
125					
126					
127					
128					
129					
130					
131					
132					
133					
134					
135					
136					
137					
138					
139					
140					
141					
142					
143					
144					
145					
146					
147					
148					
149					
150					
151					
152					
153					
154					
155					
156					
157					
158					
159					
160					
161					
162					
163					
164					
165					
166					
167					
168					
169					
170					
171					
172					
173					
174					
175					
176					
177					
178					
179					
180					
181					
182					
183					
184					
185					
186					
187					
188					
189					
190					
191					
192					
193					
194					
195					
196					
197					
198					
199					
200					
201					
202					
203					
204					
205					
206					
207					
208					
209					
210					
211					
212					
213					
214					
215					
216					
217					
218					
219					
220					
221					
222					
223					
224					
225					
226					
227					
228					
229					
230					
231					
232					
233					
234					
235					
236					
237					
238					
239					
240					
241					
242					
243					
244					
245					
246					
247					
248					
249					
250					
251					
252					
253					
254					
255					
256					
257					
258					
259					
260					
261					
262					
263					
264					
265					
266					
267					
268					
269					
270					
271					
272					
273					
274					
275					
276					
277					
278					
279					
280					
281					
282					
283					
284					
285					
286					
287					
288					
289					
290					
291					
292					
293					
294					
295					
296					
297					
298					
299					
300					
301					
302					
303					
304					
305					
306					
307					
308					
309					
310					
311					
312					
313					
314					
315					
316					
317					
318					
319					
320					
321					
322					
323					
324					
325					
326					
327					
328					
329					
330					
331					
332					
333					
334					
335					
336					
337					
338					
339					
340					
341					
342					
343					
344					
345					
346					
347					
348					
349					
350					
351					
352					
353					
354					
355					
356					
357					
358					
359					
360					
361					
362					
363					
364					
365					
366					
367					
368					
369					
370					
371					
372					
373					
374					
375					
376					
377					
378					
379					
380					
381					
382					
383					
384					
385					
386					
387					
388					
389					
390					
391					
392					

Steuernummer		99 53	
<b>Außergewöhnliche Belastungen</b>			
<b>Behinderte und Hinterbliebene</b>			
Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am		Nachweis ist beigefügt.	
gültig von – bis		hat bereits vorgelegen.	
		hinter- blieben	
		behindert	
		blind / ständig hilflos	
		geh- und steh- behindert	
		Grad der Behinderung	
Stpfl. / Ehemann		56	
Ehefrau		57	
Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt		vom – bis	
Aufwendungen im Kalenderjahr		€	
Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens			
Heimunterbringung		vom – bis	
Art der Dienstleistungskosten		Stpfl. / Ehemann	
Bezeichnung, Anschrift des Heims		Ehefrau	
Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland		Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt.	
Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)		hat bereits vorgelegen.	
Unterhalt für bedürftige Personen		Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitzstaat) der unterhaltenen Person	
Geburtsdatum		Familienstand, Beruf	
Verwandtschaftsverhältnis zur unterhaltenen Person		Hatte jemand für diese Person Anspruch auf Kindergeld oder einen Freibetrag für Kinder?	
Die unterstützte Person ist der geschiedene Ehegatte.		Die unterstützte Person ist als Kindesmutter / Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.	
Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt.		Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschafts- gesetz unterhaltsberechtig.	
Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)		vom – bis	
Höhe		€	
Diese Person hatte a) im Unterhalts- zeitraum		Bruttoarbeitslohn	
b) außerhalb des Unterhalts- zeitraums		darauf entfallende Werbungskosten	
Diese Person lebte in meinem Haushalt		zusammen mit folgenden Angehörigen	
im eigenen / anderen Haushalt		zum Unterhalt dieser Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)	
Andere außergewöhnliche Belastungen		Gesamtaufwand im Kalenderjahr EUR	
Art der Belastung		Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR	
Summe der Zeilen 117 und 118		63 64	

99	30	11	Versp. Zuschl. in €	45	Dauer der Verspätung in Monaten	38
----	----	----	---------------------	----	---------------------------------------	----

**Verfügung**

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, die Zinsen, die Arbeitnehmer-Sparzulagen, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt oder es wird die Nichtveranlagung verfügt. Der verbleibende Verlustvortrag sowie der steuerliche Vorteil gemäß § 10 a Abs. 4 EStG werden festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Namensz., Datum)

2. ☐ Grunddaten prüfen
3. ☐ KM fertigen
4. ☐ Belege zurückgeben
5. ☐ Änderung / Berichtigung  
vermerken

6. Von der Steuererklärung wurde  
abgewichen ☐ nein ☐ ja
- Stpfl. wurde(n) vorher  
angehört ☐ ja ☐ nein
- Die Abweichung wurde im  
Bescheid erläutert
- Erledigt

Erledigt (Namensz., Datum)

7. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe
8. ☐ Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)
9. ☐ LSt-Karte(n) entwerten
10. Z. d. A.

Erfasst

Kontrollzahl

Datum

Sachgebietsleiter/-in

Bearbeiter/-in